



## **Jahresbericht 2011**

In meinem Bericht soll auch in diesem Jahr an erster Stelle eine Übersicht stehen, über die Leistungsprüfung auf den Prüfständen der Züchter und Mitglieder der Züchtermgemeinschaften im vergangenen Jahr.

Es wurden im Jahr 2011 auf 22 Prüfständen von 20 Züchtern 177 Königinnen des Jahrgangs 2010 geprüft. Im Jahr 2010 wurden von den Züchtern 278 Königinnen auf 33 Prüfständen untersucht.

Ein Rückgang der Prüfzahlen, welcher sicher auf schlechte Überwinterung der 2010er Königinnen zurück zu führen ist.

Die Datensätze der geprüften Königinnen wurden im vergangenen Jahr wiederum von den Züchtern selbst in das Programm „[www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu)“ eingegeben. Nur wenige Datensätze, die mir bereits frühzeitig im Herbst 2011 zugesandt worden waren, habe ich selbst noch in die Maske eingegeben.

Von den 177 geprüften Königinnen wurden 16 Königinnen auf fremden Prüfständen geprüft, nicht mehr wie in der Vergangenheit mittels eines organisierten Ringtausches, sondern ausschließlich aus offenem Tausch mit anderen Züchtern. Es ist halt sehr schwer seine Königinnenvermehrung so einzurichten, dass an einem vorausgeplanten Termin alle Königinnen zum Tausch bereitgestellt werden können. Wichtig ist halt eben, dass fremde Königinnen auf den Ständen geprüft werden. Erst dann kann man Unterschiede bei der Leistung der einzelnen Zuchttrichtungen sehen und eine Benotung - vor allen Dingen der Leistungsmerkmale Sanftmut, Wabenstetigkeit und Schwarmneigung - fällt leichter, wenn wir solche Vergleiche sehen.

Von den 177 geprüften Königinnen waren 27 Königinnen künstlich besamt.

Ein merklicher Rückgang, der wohl auch im Zusammenhang mit dem Tod von Herrn Völker steht, der besonders für die Züchtermgemeinschaft Egge-Senne viele Königinnen besamt hat.

Am 08. Mai haben wir uns wieder einmal auf einem Prüfstand zusammen gefunden. Angedacht waren für die gemeinsamen Übungen am Prüfstand die Stände von Ludger Hussmann und Helmut Kuczmiak. Leider konnte Helmut Kuczmiak uns seinen Stand nicht mehr vorführen. Seine Erkrankung war so weit fortgeschritten, dass er gar nicht mehr teilnehmen konnte. Aber auch die Bienenvölker, die uns Ludger



Husmann zeigen konnte haben alle Beteiligten überzeugt. In Anwesenheit von circa 30 Imkern konnten wir alle Völker seines Prüfstandes öffnen und Entwicklungs- und Sanftmutbewertungen vornehmen. Einmal gemeinsam solche Bewertungen vorzunehmen ist deshalb so wichtig, weil vieles nach individuellen Maßstäben bewertet werden muss. Es müssen für die gleichen Leistungen unserer Bienen auch vergleichbare Noten erteilt werden. Das geht eben nur, wenn man hin und wieder gemeinsam Bewertungen vornimmt.

Auch für Begleitpersonen ist ein interessantes Programm geboten worden. Jedoch sind die Begleitpersonen, in erster Linie die Frauen der Imker, von einem Gewitter überrascht worden, so dass sie eine ganze Weile vor dem Regen unter ein Vordach flüchten mussten.

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder so einen Tag mit gemeinsamen Übungen am Prüfstand vornehmen. Viktor Pöhlitz aus Hörstel hat sich dafür angeboten.

Besonders für Imker die sich für Zucht und Leistungsprüfung interessieren und eventuell als Prüfer oder Züchter einsteigen möchten, ist so ein Tag mit „gemeinsamen Übungen am Prüfstand“ sehr lehrreich.

Wer also mit dem Gedanken spielt sich in Leistungsprüfung und Zuchtarbeit zu vertiefen, kann sich in meinen Postverteiler eintragen lassen und wird dann rechtzeitig eine Einladung bekommen.

Inzwischen ist unser Züchterkollege Helmut Kuczmik verstorben und ich möchte auch in diesem Bericht noch einmal an ihn erinnern. Er war immer einer von denen, welche die Regeln, nach denen wir unsere Zuchtarbeit gestalten sollen auf das Genaueste eingehalten hat. Wer die Bienen aus seinen Zuchtbemühungen kennt der sieht, dass Zuchtarbeit bei unserer Honigbiene auch in übersehbarer Zeit sichtbare Erfolge bringen kann.

Wir sind alle traurig, dass wir Helmut Kuczmik nicht mehr unter uns haben.

Von dieser Stelle aus, nun auch wieder ein besonders herzliches Dankeschön an alle die sich für Zuchtarbeit in unserem Landesverband eingesetzt haben, besonders auch an Frau Knepper, die für uns immer eine verlässliche Ansprechpartnerin in allen organisatorischen Fragen war.

*Klaus Josef Klein-Hitpaß*